

Vorlage Nr.: V2607/18

Datum:

Vorlage

Beratungsfolge	<i>Plandatum</i>		
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	06.11.2018	nicht öffentlich	beratend
Ältestenrat	12.11.2018	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften	28.11.2018	nicht öffentlich	1. Lesung (beschließendes Gremium)
Stadtbezirksbeirat Altstadt	12.12.2018	öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften	09.01.2019	öffentlich	beschließend

Zuständig: GB StadtentwBauVerkLieg

Gegenstand:

Vorplanung Promenadenring

Süd - Abschnitt 3 zwischen Seestraße und Schulgasse

Ost - Abschnitt 2 zwischen Kreuzstraße und Wilsdruffer Straße

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften bestätigt die Vorplanung für den Promenadenring Süd - Abschnitt 3 zwischen Seestraße und Schulgasse entsprechend Anlage 2 und für den Promenadenring Ost - Abschnitt 2 zwischen Kreuzstraße und Wilsdruffer Straße entsprechend Anlage 3.
2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften bestätigt die Realisierung des 1. Bauabschnittes des Promenadenringes Ost - Abschnitt 2.

bereits gefasste Beschlüsse:

V2285/18 vom 7. Juni 2018

aufzuhebende Beschlüsse:

Keine

Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:**Investiv:**

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:	6
Projekt/PSP-Element:	TL.22017 Promenadenring Süd
Kostenart:	78520000 - Auszahlung für Tiefbau
Investitionszeitraum/-jahr:	2020
Einmalige Einzahlungen/Jahr:	
Einmalige Auszahlungen/Jahr:	1.280.000 Euro/2020
Laufende Einzahlungen/jährlich:	
Laufende Auszahlungen/jährlich:	
Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO Doppik (einschließlich Abschreibungen):	

Konsumtiv:

Teilergebnishaushalt/-rechnung:	Teilergebnishaushalt 6, Produktbereich 54
Produkt:	10.100.54.1.0.01 - Bereitstellung von Verkehrsflächen an Gemeindestraßen
Kostenart:	42210000 - Unterhaltg. unbewegl. Anlagen
Einmaliger Ertrag/Jahr:	
Einmaliger Aufwand/Jahr:	
Laufender Ertrag/jährlich:	
Laufender Aufwand/jährlich:	12.800 Euro/Jahr Unterhaltung 42.667 Euro/Jahr Abschreibung
Außerordentlicher Ertrag/Jahr:	
Außerordentlicher Aufwand/Jahr:	143.980 Euro/2020 Ausbuchung Restbuchwert

Deckungsnachweis:

PSP-Element:
Kostenart:

Werte der Anlagenbuchhaltung:

Buchwert:
Verkehrswert:

Bemerkungen:

Begründung:

1. Ausgangssituation und Zielstellung

Im Planungsleitbild Innenstadt der Landeshauptstadt Dresden wurde 1994 und erneut 2008 die Anlage eines Promenadenrings um den Altstadtkern als eines der strategischen Planungsziele durch den Stadtrat beschlossen. Demnach soll der ehemalige, im 16. Jahrhundert entstandene und im 19. Jahrhundert niedergelegte Festungsring zu einem Freiraum mit höherer Aufenthaltsqualität entwickelt werden. So soll der Promenadenring/Grünring als zusammengehöriger Raum zwischen den Bebauungskanten durch zweireihige Baumalleen erlebbar werden. Neben der Erinnerung an die Festungsanlagen kommt ihm die Aufgabe der Übergangsbildung zwischen historischer Innenstadt und äußerem Stadtgebiet zu.

Der westliche Promenadenring zwischen Dippoldiswalder Platz und Postplatz wird zurzeit ausgebaut und gestaltet.

Die in Rede stehenden Abschnitte des südlichen und östlichen Promenadenrings erfüllen gegenwärtig nicht die Grundziele eines Promenadenrings mit hoher Aufenthaltsqualität.

So ist zum Beispiel der südliche Bereich durch eine lückenhafte doppelte Baumreihe und eine desolate 9,00 m breite Fahrbahnfläche der ehemaligen Hauptverkehrsstraße Dr.-Külz-Ring geprägt. Die Fahrbahn wird für eine Haltestelle der Stadtrundfahrt Dresden GmbH und einen Taxi-standplatz sowie für die Erschließung insbesondere des anliegenden Hotels genutzt. Diese Funktionen sind auch zukünftig zu sichern.

Im östlichen Bereich wird die bedeutende und hochfrequentierte Haltestelle Pirnaischer Platz des öffentlichen Personennahverkehrs durch das Vorhandensein von Stufen, Geländern und einer Fahrbahn mit Senkrechtparkplätzen in der Verknüpfung zur Altstadt und ihren Geschäften beeinträchtigt.

2. Planungskonzept

Die Gestaltung knüpft an bereits umgesetzte Planungen (Postplatz, Wallstraße, Altmarktgalerie, Altmarkt und Umfeld) an. Aufgrund dessen müssen übergeordnete Zusammenhänge beachtet und beispielsweise Oberflächenbeläge anhand des Bestands und der Planung westlicher Promenadenring gewählt werden.

2.1. Promenadenring Süd - Abschnitt 3 zwischen Seestraße und Schulgasse

Im Rahmen der Umgestaltung liegt das Hauptaugenmerk auf der Neuordnung der Verkehrsflächen, der Sicherung des Bestandes der geschützten Schnurbaumallee und Ergänzung zu einer Allee auf der gesamten Länge.

Die 9,00 m breite alte Fahrbahn wird neben dem vorhandenen nördlich angrenzenden und bereits ausgebauten Gehweg grundhaft neu gestaltet und in einer Breite von 6,00 m ausgebildet. Diese Breite gewährleistet ein erforderliches aneinander vorbeifahren von Bussen der Stadtrundfahrt beziehungsweise Reisebussen des anliegenden Hotels.

Die Anbindung der Anliegerfahrbahn erfolgt in der Planung von der Schulgasse aus und nicht wie bisher mit einer schrägen Zufahrt vom Dr.-Külz-Ring. Dies ermöglicht eine Schließung der doppelten Baumreihe. Insgesamt sind 15 Neupflanzungen geplant.

Im Bereich zwischen Schulgasse und Pfarrgasse vor der Sparkasse wird die Breite der Verkehrsfläche reduziert, um einen erforderlichen Abstand zu dem unter Naturschutz stehenden Altbaubestand einzuhalten. Neben einer Fahrfläche von 2,90 m Breite im Einrichtungsverkehr ist in diesem Bereich ein Umbau des vorhandenen Gehweges auf einer Breite von 3,85 m erforderlich. Für die Herstellung der Verkehrsfläche sind zum Schutz der Altbäume bauliche Sonderlösungen zu erarbeiten.

Der Promenadenweg wird als 3,00 m breiter Betonsteg mit abgestreuter Epoxidharzbeschichtung zwischen den Bäumen vorgeschlagen.

In den nächsten Planungsphasen sind für die Ausbildung der Verkehrsflächen im Bereich der Altbäume spezielle Maßnahmen zu entwickeln und festzulegen, die einen Erhalt dieser gewährleisten.

Stadtmöblierung (z. B. Fahrradanhänger, Bänke und Papierkörbe) wird eingeordnet.

2.2. Promenadenring Ost - Abschnitt 2 zwischen Kreuzstraße und Wilsdruffer Straße

Die Umgestaltung der Ringstraße, die gegenwärtig in keiner Weise die Kriterien eines Promenadenrings erfüllt, soll insbesondere zu einer Aufwertung des Stadtraumes sowie Erhöhung der Aufenthaltsfunktion führen.

Die beiden vorhandenen Baumreihen werden durch zwei weitere Baumreihen mit insgesamt 26 Neupflanzungen ergänzt. Der Teilabschnitt des Promenadenrings im Bereich zwischen vorhandener Bebauung und Haltestelle wird als Fußgängerbereich ausgebildet. In den weiteren Planungsphasen wird die konkrete Anzahl und Verortung der Stadtmöblierung festgelegt sowie die Einordnung von Freiraumelementen geprüft.

Durch verkehrsorganisatorische Maßnahmen wird gesichert, dass die Taxistellplätze aus Norden sowie aus Süden angefahren werden können. Die Andienung der Geschäfte erfolgt über den Innenhof. Die Ringstraße vor dem Gewandhaushotel und um das geplante Gebäude kann weiterhin vom individuellen Kfz-Verkehr in Einbahnrichtung befahren werden. Für den Radverkehr wird das Fahren in beiden Richtungen vorgesehen. Mit der Gestaltung des Promenadenrings entfallen von den 156 Stellplätzen auf dem Parkplatz Pirnaischer Platz 42 Stellplätze sowie auf der umgestalteten Ringstraße alle 30 Pkw-Stellplätze.

Die Vorplanung dieses Promenadenbereiches weist die grundsätzliche Position des zentralen Mobilitätspunktes Pirnaischer Platz aus. Die detaillierte Standortplanung erfolgt unter Federführung der Dresdner Verkehrsbetriebe AG mit Einbeziehung der DREWAG und in Abstimmung mit den zuständigen Fachämtern der Stadt. Der Mobilitätspunkt ist am 22. September 2018 fertiggestellt worden.

3. Verfahrensbeteiligte

Folgende Ämter und Planungsbeteiligte wurden in die Erarbeitung der Vorplanung einbezogen:

- Straßen- und Tiefbauamt
- Stadtplanungsamt
- Umweltamt
- Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
- Amt für Kultur und Denkmalschutz
- Ortsamt Altstadt
- Dresdner Verkehrsbetriebe AG

Seitens des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft sowie des Umweltamtes wurde die Planung kritisch begleitet. Die Ausbildung eines Promenadenrings wird ausdrücklich unterstützt. Es ist Anliegen dieser beiden Ämter, dass der Altbaumbestand erhalten bleibt und der Promenadenring breite Grünflächen beinhaltet. So wurde dem Ausbau eines Gehweges unmittelbar parallel neben dem Radweg am Dr.-Külz-Ring nicht zugestimmt.

Die Dresdner Verkehrsbetriebe AG begrüßen das Anliegen der Gestaltung eines Promenadenrings an der Haltestelle Pirnaischer Platz, die von den Linien 3, 7, 12, 62 und 75 angefahren wird. Gegenwärtig steigen werktäglich rund 30.000 Fahrgäste an den beiden Haltestellen ein, aus oder um. Zukünftig wird mit erheblichen Nachfragezuwächsen gerechnet. Für den Haltesteig in Richtung Hauptbahnhof wird Platz für einen größeren Fahrgastunterstand, als der derzeitige Standard-Fahrgastunterstand einnimmt, vorgehalten. Am Haltesteig in Richtung Synagoge stellen die Einfassungen der Bäume, die unmittelbar am Haltesteig stehen, ein Hindernis für ein-, aus- und umsteigende Fahrgäste dar. Seitens der Fachämter ist geprüft worden, dass bei Entfernung dieser Einfassungen der Erhalt der vorhandenen Bäume nicht gegeben ist. Diese Situation kann erst nach altersbedingtem Abgang der Bäume durch Neupflanzungen einer Lösung zugeführt werden.

4. Kosten

Für die einzelnen Abschnitte sind nach dem gegenwärtigen Bearbeitungsstand folgende Gesamtinvestitionskosten (Brutto) ermittelt worden.

- | | |
|------------------------------------|-----------------|
| – Promenadenring Süd - Abschnitt 3 | 1,13 Mio. Euro, |
| – Promenadenring Ost - Abschnitt 2 | 2,27 Mio. Euro. |

5. Weiteres Vorgehen/Umsetzung

Mit der Vorlage V2285/18 „Fortschreibung der investiven Finanzplanung 2018 durch Umverteilung des Mittelabflusses ausgewählter Projekte auf die Jahre 2019 bis 2021“ wurden die ursprünglich 2018 eingestellten Haushaltsmittel für den Promenadenring auf das Jahr 2019 verschoben. Diese Mittel stehen zur Umsetzung des Promenadenringes Ost im Jahr 2020 zur Verfügung.

Der Promenadenring Süd - Abschnitt 3 ist in den Jahren 2018/2019 durch eine Baustraße/Baustellenverkehr für die Errichtung des MK 4 Altmarkt beeinträchtigt.

Durch die geplante Bebauung gegenüber dem Gewandhaushotel werden vom Promenadenring Ost - Abschnitt 2 Teilbereiche der Ringstraße beim Bau dieses Gebäudes in Anspruch genommen.

Schlussfolgernd aus diesem o. g. Sachverhalt wird vorgeschlagen, vom Promenadenring Ost - Abschnitt 2 einen ersten Bauabschnitt gemäß Anlage 3 herzustellen. Für diesen Bauabschnitt werden gemäß Kostenschätzung 1,28 Mio. Euro veranschlagt.

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1	Übersichtsplan
Anlage 2	Promenadenring Süd - Abschnitt 3
Anlage 3	Promenadenring Ost - Abschnitt 2

Dirk Hilbert